

Presseinformation

24. Januar 2025

Modernste Technologie für Patientensicherheit: Universitätsklinikum Neunkirchen führt hochmodernes Wirbelsäulen-Navigationsgerät ein

LR Schleritzko: Gerät steigert Behandlungsqualität, minimiert Risiken und erzielt optimale Behandlungsergebnisse

Das Universitätsklinikum Neunkirchen setzt ab sofort auf modernste Technologie in der Wirbelsäulenchirurgie. Mit der Anschaffung eines neuen Navigationsgeräts eröffnet das Klinikum neue Möglichkeiten für präzisere und sicherere Eingriffe an der Wirbelsäule.

„Wir freuen uns, dass das neue Wirbelsäulen-Navigationssystem im Universitätsklinikum Neunkirchen zum Einsatz kommt. Durch dieses Gerät wird die Behandlungsqualität weiter gesteigert, Risiken für die Patientinnen und Patienten werden minimiert und optimale Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten erzielt“, so der für Kliniken zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko.

Das innovative Gerät ermöglicht es den Orthopädinnen und Orthopäden, mit höchster Genauigkeit zu arbeiten, was besonders bei komplizierten Eingriffen von großer Bedeutung ist. „Die neue Technologie wird bereits erfolgreich im Klinikum eingesetzt und verspricht eine Verbesserung der Genesungszeiten sowie eine Verringerung postoperativer Komplikationen. Mit dieser Investition untermauert das Universitätsklinikum Neunkirchen seinen Anspruch, Spitzenmedizin auf höchstem Niveau anzubieten“, erklären Prim. Ass.-Prof. Dr. Alfred Ungersböck, Vorstand der Klinischen Abteilung für Orthopädie und Traumatologie und der Wirbelsäulenspezialist OA Ass.-Prof. Dr. Matthias Stark.

Im Vergleich zu konventionellen chirurgischen Techniken ermöglicht das neue Gerät, dass Stabilisierungsschrauben für die Wirbelsäule noch genauer eingesetzt werden können. Dadurch wird die Strahlenbelastung für Patientinnen und Patienten, als auch für das Operationsteam deutlich reduziert.

Navigationsunterstützung ist in der Wirbelsäulenchirurgie weit verbreitet und kann für eine Vielzahl an Indikationen an der gesamten Wirbelsäule eingesetzt werden, wie zum Beispiel Eingriffe bei degenerativen Erkrankungen, Korrektur von Deformierungen (Veränderungen der Wirbelsäule) und Frakturen der Wirbelsäule.



Presseinformation

Nähere Informationen: NÖ Landesgesundheitsagentur, Mag. Sabine Mlcoch, Stabsstelle Kommunikation, Mobiltelefon +43 676 858 70 30069, E-Mail sabine.mlcoch@noe-lga.at, <http://www.landesgesundheitsagentur.at>